

Da das Goldwaschen durchs Erzählen breiten Anklang fand und auch Georg MAYER aus Mainz (BRD) seine Anlage (Rinne und Schüsseln) bereit hatte, übersiedelten wir, zuvor noch einen Blick zum Siebenschläfer in die Zerrklufft werfend, zur Lieser zwischen Gmünd und Spittal/Drau, wo es den Zusehern bei so viel Au-Ausbeute richtig warm wurde. Bekannt sind die Waschgoldfunde an diesem Fluß schon seit langem.

Einmal, da muß jeder zu seinem Unterstand heimziehen. Mit der Aussicht auf Exkursionen 1997 trennten wir uns. Zwei Tage Symbiose Mensch, Hobby und Natur ergaben einen würdigen Erfolg. Dr. Josef MÖRTL

## BERICHT DER FACHGRUPPE BOTANIK ÜBER DAS JAHR 1996

Wie immer begann unsere botanische Exkursionstätigkeit schon in der Karwoche (29.3. - 5.4.) mit einer Exkursion in den Süden (35 Teilnehmer). Diesmal besuchten wir die Insel Sizilien (Organisation: Dr. HARTL). Frau Univ. Prof. Dr. Erika PIGNATTI (Triest) vermittelte uns vor Ort einen profunden Kenner seiner Heimat, nämlich Dr. Vincenzo ILARDI (Botanischer Garten von Palermo).

Exkursionsablauf:

29. März: Flug Triest - Rom - Catania. Unterkunft in Siracusa.

30. März: Exkursion zu den Papyrus-Beständen südlich Syrakus an der Quelle des Fiume Ciane und weiter über das Riserva Naturale Torre Vendicari bis zum Capo Passero, wo wir die Küstenvegetation studierten. Gegen Abend wurde uns im Papyrus-Museum die Herstellung dieses echten "Naturpapiers" vorgestellt.

31. März: Fahrt über Nicolusi zum Rifugio Sapienza auf den Ätna, der sich leider etwas in Nebel hüllte. Trotzdem war der Besuch im "Schigebiet" und in den kahlen *Genista etnensis*- Beständen recht eindrucksvoll. Im griechischen Theater in Taormina und seiner subtropischen Umrahmung wurde uns dann wieder warm.

1. April: Entlang der Südküste fuhren wir vorbei an Opuntien-Kulturen über Piazza Armerina (Villa Romana - Mosaikböden) und einigen anderen Haltepunkten (Pistazien-Kulturen, Gips-Standorte) nach Agrigent.

2. April: Wir besuchten das Tal der Tempel sowie die Küstenlandschaft bei Sciacca (Torre Salsa).

3. April: Zuerst ging es nach Marsala und Trapani, danach mit einem Boot auf die Insel Mozia; auf der Weiterfahrt nach Palermo besuchten wir schließlich noch das Riserva Naturale dello Zingero (ähnliche Flora wie der Monte Pellegrino) bzw. das angeschlossene Naturmuseum.

4. April: Stadtrundfahrt, Besuch der Capella Pallatina und des normannischen Domes in Monreale. Auf der Fahrt entlang der Nordküste nach Cefalu erreichte uns ein eisiges Hagelgewitter.

5. April: Vormittag Besuch des Botanischen Gartens von Palermo (leider Regen), am nachmittag flogen wir von Palermo über Rom wieder nach Triest: von wo uns der Bus durch das verschneite Kanaltal zurück in die Heimat brachte.

Verregnet war leider die Slowenien-Exkursion zur Terme Sreca (Übernachtung mit Vortrag unseres Marburger Kollegen Prof. Franc VOGELNIK) bzw. zum Donati Berg (Donacka gora) östlich von Rogaska Slatina am 11. u. 12. Mai. Nur auf der Hinfahrt hatten wir bei den Ribniki-Teichen südlich von Maribor noch schönes Wetter.

Prof. Dr. Helmut ZWANDER führte vom 24. - 27. Mai (Pfingsten) eine Exkursion in den ungarischen Teil des neu gegründeten "Nationalparks Neusiedlersee".

Prof. Dr. Wilfried FRANZ leitete den sommerlichen Alpenkurs auf der Turracher Höhe vom 12.- 15. 7. 96 (zwei Tage gemeinsam mit den Ornithologen Dr. P. WIEDNER). Beste Unterstützung erfuhr der Kurs sowohl im Gelände als auch bei der Erklärung von Moosen am Mikroskop durch die Kollegen Heribert KÖCKINGER (Weißkirchen, Stmk.) und Dr. Adolf SCHRIEBL (Wolfsberg) sowie durch Dir. Roland REIF (Flechten). Zwei Dia-Vorträge von Herrn GROSS (Passering) über seltene Pflanzen in Kärnten ergänzten die Exkursionen. Letztere führten in die Zirbenwälder auf den Rundhöckern ober dem Hotel, zu Flach- und Zwischenmooren sowie Hochmooranflügen in der Umgebung der Turracher Höhe und des Verlandungsbereiches des Schwarzsees, auf die Zgarten-Alm, die Bretthöhe, den Speikkofel (gemeinsam mit Ornithologen), über das Kor auf den Kornoek und den Rinsnock und zum Abschluß in die Quellfluren, den Moorabfluß und das Hochmoor Andertal bei St. Lorenzen ob Ebene Reichenau.

Prof. Dr. FRANZ war auch sonst fleißig unterwegs, indem er ausländische Gäste botanisch in Kärnten betreute, unter anderen Prof. ONDRAVSEK (Bratislava) oder eine Gruppe Thailänder, die er im Rahmen einer Exkursion des Instituts für Pflanzenphysiologie der Universität Wien durch das Nockgebiet führte.

Einen herbstlichen botanischen Ausklang gab es zu Allerseelen in den Karst von Redipuglia (Kranzniederlegung am dortigen österreichisch-ungarischen Soldatenfriedhof) bzw. auf die vom Perückenstrauch rot gefärbte Triestiner Karsthochfläche (Monte San Michele, Karst-Wald bei Doberdò, Monte Grisa, Weinbauer "Turk" bei Križ. Leitung: ZWANDER/HARTL). Ausklang mit Karstschinken, Käse und Karstwein im GH. Hudčevic bei Razdrto.

Das Programm der Herbsttagung am 16. November im Landesmuseum umfaßte nachstehende Vorträge:

Univ.-Prof. Dr. Erika PIGNATTI (Botanisches Institut der Universität Triest): "Die Pflanzen- und Tierwelt Südwest-Australiens - Sonderbares und Wunderbares".

Dr. Uwe PASSAUER (Naturhistorisches Museum Wien): "Pilze auf Holz".

Prof. Dr. Helmut ZWANDER (Klagenfurt): "Untersuchungen zur allergischen Belastung durch Blütenstaub in der freien Landschaft".

Mit dieser Tagung beendeten wir auch unsere botanische Tätigkeiten in diesem Jahr.

Ein Verlust für unsere Fachgruppe war das Hinscheiden des weltberühmten Mammillarienforschers (Kakteen) Werner REPPENHAGEN aus St. Veit am 12. November 1996.

Am 21. November wurde auf dem Haus Burggasse 5 in Klagenfurt eine Gedenktafel für den Naturforscher Franz Xaver von WULFEN (1728-1805) enthüllt. Nachforschungen des Gemeinderates GASPER hatten ergeben, daß WULFEN hier lebte, forschte und starb. Die Tafel wurde vom jetzigen Eigentümer dieses Hauses, der Bank für Kärnten u. Stmk. gespendet.

Ao. Univ.-Prof. Dr. Helmut HARTL

## JAHRESBERICHT DER FACHGRUPPE PILZKUNDE ÜBER DAS JAHR 1996

Nach dem 1. Treffen im Jänner, bei welchem die grobe Jahresplanung vorgenommen wurde, gab es im März einen hochinteressanten Vortrag von Dr. Uwe PASSAUER über "Pilze in Höhlen", wie alle Jahre ein Leckerbissen für Ohr und Auge und ein erster Saisonhöhepunkt.

Im April fand bei schönem Wetter die von rund 35 Personen erwartungsvoll besuchte "Morchelexkursion" am Hörzendorfer See statt, die leider keine Morcheln, wohl aber einige Funde des Anemonenbecherlings (*Dumontinia tuberosa*) und wunderschöne Exemplare des Traningen Rötlings (*Entoloma hirtipes*) sowie des Scharlachroten Prachtbecherlings (*Sarcoscypha austriaca*) brachte.

Im Mai trafen wir uns beim bereits traditionellen "botanisch-mykologischen Frühlingsspaziergang" diesmal in Maiernigg am Wörthersee-Südufer. Unter der bewährten Leitung der Botaniker Dr. FRANZ und Dr. LEUTE, sowie des Rosentaler Ascomycetenfachmannes Dr. JAKLITSCH gab es für rund 50 Interessierte ein Naturerlebnis der besonderen Art.

Die Frühsommer-Exkursion führte uns Ende Juni auf den Maria-Saaler-Berg. Auf Grund des trockenen und heißen Wetters, die erste und einzige Hitzeperiode des Sommers, waren für rund 40 Interessierte nur relativ wenig Pilzarten zu sehen, von denen der seltene Gelbschuppige Tintling (*Coprinus xanthothrix*) besonders erwähnenswert ist.

Am 21. September fanden sich wieder nahezu 50 Pilzfreunde im Pfadfinderlager Techuana zu einer interessanten Exkursion zusammen, bei der ca. 150 verschiedene Pilzarten zu bewundern waren, unter ihnen Papageiensaftling (*Hygrocybe psittacina*) und Getropfter Schleimschirmling (*Limacella guttata*). Von dieser Stelle aus möchte ich mich beim "Techuana-Club" herzlichst für die Möglichkeit, das Lagergelände und die Grillstube zu benutzen, bedanken.

Noch zu erwähnen wäre, daß 4 Vereinsmitglieder Ende August im romantischen Mooslandl bei Hieflau nach intensiven Kursvorbereitungen die Pilzberaterprüfung der ARGE Pilzberater Österreichs absolvierten. Es sind dies Poldi AMLACHER, Herbert PÖTZ, Dschordscho WASKA, und Heinz WERATSCHNIG. Am Kurs nahmen außerdem noch Anita und Franz HOLZBAUER teil, die aber auch durchaus in der Lage gewesen wären, die Prüfung problemlos zu schaffen.

Mitte Oktober wurde die Jahrestagung am Maltschacher See bei Feldkirchen abgehalten, zu der 45 Interessierte kamen. Nach einem höchst interessanten Vortrag unseres Mitgliedes Dr. BERNDT über Pilzökologie, zeigte Herbert GLÖCKLER wie jedes Jahr tolle Pilzdias. Bei der anschließenden Exkursion in die umliegenden Wälder wurde zahlreiche interessante Herbstpilze gefun-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [187\\_107](#)

Autor(en)/Author(s): Hartl Helmut

Artikel/Article: [Fachgruppe Bericht: Botanik 301-303](#)